

Nr. 756

Samstag, 7. Januar 2017

Singapur



Rückblick und Ausblick

Liebe Freunde!

Das neue Jahr hat begonnen. Wir hoffen ihr hattet eine schöne Weihnachtszeit und einen guten Anfang im neuen Jahr! Wir durften eine gute Zeit als Familie haben, auch wenn wir in der Festzeit reihum eine kräftige Grippe hatten.

Der Abschied des alten Jahres war für uns ein Anlaß auf das außergewöhnliche Jahr 2016 zurückzublicken. Es war ein Jahr in dem Vieles zum Abschluß gekommen ist an dem wir seit einiger Zeit gearbeitet hatten.

Einige Highlights von 2016

- Die neue Struktur für unsere globale Zusammenarbeit zwischen den mehr als 110 Wycliff Organisationen weltweit ist im Mai in Kraft getreten. Diese Allianzstruktur hilft den einzelnen Ländern sich effektiver an Bibelübersetzungen zu beteiligen.
- Unser neues Leitungsteam für Asien-Pazifik hat unter Simon Wan seine Arbeit aufgenommen. Meine Aufgaben sind die gleichen geblieben.
- Über 200 Missionare in Indonesien haben nun eine neue, engere Anbindung an örtliche Indonesische Gemeinden und Werke. Dazu habe ich eine besondere internationale Arbeitsgruppe geleitet die die Situation studiert und die Rahmenbedingungen abgesteckt hat. Wir haben uns 4 mal getroffen und es ist ein tolles internationales Team entstanden das wir auch in Zukunft nutzen können.
- Die überarbeitete Satzung von Wycliff Singapur ist in Kraft getreten und ermöglicht es nun mehr Menschen, z.B. freiwilligen Helfern, sich besser einzubringen.
- Ich bin als Mitgliedervertreter und Vorstizender des Personalrats in den Vorstand von Wycliff Singapur gewählt worden. Als „Ausländer“ ist das für mich etwas ganz besonderes.
- In Indien und Indonesien sind mehrere Neue Testamente fertig gestellt worden. Viele davon haben sehr viel Arbeit und persönliche Hingabe mit sich gebracht.
- Nach viel Arbeit konnte ich schließlich meine Promotion erfolgreich abschließen und meine 330 Seiten Dissertation über „kulturelle Unterschiede bei Leitungssitzungen als

Videokonferenzen und Telefonkonferenzen, im Vergleich zu konventionellen Besprechungen“ veröffentlichen.

- Die größte Veränderung in unserem Leben kam natürlich durch die Ankunft unser 3-Wochen-alten adoptierten Tochter Emiko. Inzwischen ist sie 8 ½ Monate alt und zu einem fröhlichen, aktiven Baby geworden. Annie konnte ihre Arbeit auf eine Halbtagsstelle reduzieren. Da wir ohne ihr Einkommen nicht hier in Singapur leben können war das ein besonderer Segen. Jemand aus unserem Hauskreis hilft uns während Annie arbeitet.

So sind wir dankbar für ein volles, aber sehr gesegnetes 2016! Danke für alle eure Gebete und Unterstützung, ohne die wir nicht hier sein könnten und nicht an dieser Arbeit beteiligt wären!

Ausblick auf 2017

Im neuen Jahr müssen wir uns nun neuen Herausforderungen stellen. Dazu gehört auch unsere persönliche finanzielle Unterstützung, um die wir uns in diesem Jahr ganz besonders kümmern müssen. Wir sind benachrichtigt worden daß Annies Halbtagsarbeit am Ende des Semesters (April) nicht mehr verlängert wird. Damit werden wir mehr als die Hälfte unseres Einkommens verlieren und auch zu wenig haben um in andere geeignete Städte Asiens umzuziehen, so wie es ursprünglich geplant war. Mit Emiko war es ohnehin nicht geplant daß Annie während dieser Zeit arbeiten muß.

Bitte betet für Weisheit und Führung bei den Entscheidungen die wir im neuen Jahr treffen müssen, und daß sich zusätzliche finanzielle Türen öffnen um unsere Arbeit in der Mission weiter führen zu können.

In Jesus Christus mit euch verbunden,
wünschen wir euch noch einmal ein gesegnetes, erfülltes, und fruchtbringendes 2017!
Ganz liebe Grüße,

Annie und Peter